



Musikalische Aktion „Solidarität mit der Friedensbewegung im Iran“ am 22. Dezember 2022 um 17.00 Uhr auf dem Marktplatz

Es gilt das gesprochene Wort!

[Anrede]

Ich danke Ihnen, dass Sie heute zum Düsseldorfer Rathaus gekommen sind, um mit mir ein Zeichen für den Iran zu setzen. Ich danke ebenfalls unserer wunderbaren Sängerin Faravaz Farvardin, die extra aus Berlin angereist ist und uns durch ihre Lieder die Stimmung aus Ihrem Heimatland nähergebracht hat. Sie wurde durch Dominic Baumann am Piano begleitet.

Viele Teile der iranischen Bevölkerung sind noch immer dem brutalen Handeln ihrer Regierung ausgesetzt, sodass wir dieses Zeichen hier setzen müssen. Denn wir stellen mit Ernüchterung fest, dass der Zustand im Iran anhält. Mit jedem ausgesprochenen Gerichtsurteil wird mehr Angst geschürt und die angebliche „Kriegsführung gegen Gott“ durch den Staat mit strenger Hand verurteilt und auf menschenverachtende Weise durchgesetzt.

Uns fällt es in Europa schwer, diese Entwicklung zu beobachten. Vor allem so kurz vor Weihnachten, dem Fest der Liebe.

Deswegen war es mir ein persönliches Anliegen, mich noch in diesem Jahr mit der Friedensbewegung im Iran solidarisch zu zeigen und am Rathaus unsere Stimme zu erheben.

Im November habe ich den Kontakt mit einigen Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Bereichen der iranischen Community gesucht. Mir war schnell klar, dass die Friedensbewegung nicht nur im Iran passieren muss, sondern auch vor Ort. Die zahlreichen Demonstrationen samstags in unserer Stadt, aber auch in vielen anderen Städten, zeugen von dem Willen und Durst nach Frieden und Freiheit. Das Regime im Iran kennt leider darauf nur eine Antwort: Unterdrückung und Angst.

Doch wir zeigen uns solidarisch mit der revolutionären Bewegung! Solidarität wurde in diesem Jahr oft von uns gefordert. Solidarität ist ein starkes Wort. Solidarität bedeutet unbedingter Zusammenhalt aufgrund gleicher Anschauungen und Ziele! Und unsere

Anschauungen einer freien, offenen, pluralen, diversen Gesellschaft werden in Düsseldorf gelebt. Wir möchten, dass Männer, Frauen und binäre Personen die gleichen Chancen und Rechte haben. Wir passen unsere Sprache an, wir passen unsere Wertvorstellungen an. Wir erkennen und akzeptieren, wenn die Menschen etwas Neues fordern und suchen nach Lösungen.

Leider ist diese Entwicklung, einer offenen und meinungsfreien Gesellschaft, nicht überall auf der Welt so festzustellen. Manchmal muss es Leitfiguren des Widerstandes geben. Mahsa Amini ist tragischerweise, drei Tage vor ihren 23. Geburtstag, zu so einer Leitfigur geworden. Ihr Tod ist nun die Stärke einer ganzen Bewegung.

Heute zeigen wir unsere Verantwortung darin, unsere Stimme zu erheben, gegen Ungerechtigkeit und für die Selbstbestimmung von Frauen und für den Frieden. Für starke Frauen und eine starke Jugend, mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung.

Zan, Zendegi, Azadi / Frauen Leben Freiheit

Wenn Worte nicht mehr all unsere Gefühle ausdrücken können, brauchen wir Musik. Deswegen haben wir Unterstützung der Düsseldorfer Symphoniker. Ein Ensemble der Blechbläser spielt gleich "Imagine" und "Dona nobis pacem". Außerdem freue ich mich erneut, Faravaz Farvardin zusammen mit Dominic Baumann am Piano zu hören. Sie werden mit „Another Love“ und „Baraye“ die zwei bekanntesten Lieder des Widerstandes vortragen.

Lauschen wir Ihren Klängen.

Lieder für den Frieden, Lieder für die Revolution, Lieder, wenn Worte nicht ausreichen.